

Wetzstein II 1956



Allgemeine Daten

| | |
|------------------------|--|
| Signatur | |
| ↳ neu | Wetzstein II 1956 |
| ↳ alternativ | PPN : 719032768 |
| Link zu Katalog | Ahlwardt 318 http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070134 |
| Katalog | Ahlwardt 318 |
| Typ | Handschrift |
| Formtyp | Kodex |
| Link zum externen Bild | Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000936C00000005 |
| Bearbeiter | Datenübernahme SBB/cc/Dehghani |
| Eigner | Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz |
| Lizenz | CC0 1.0 |
| MyCoRe ID | DE1Book_manuscript_00024382 |
| erstellt am | 1996-06-27T00:00:00.000Z |
| letzte Änderung | 2025-02-04T19:54:58.891Z |

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

| | | |
|------------------------------------|---|--------|
| Link zum Werk | Koran MyMssWork_work_00000169 | |
| Sprache | Arabisch | |
| Schrift | Arabisch | |
| Region | Islamische Welt / MENA-Region | |
| Titel | ??? | القرآن |
| module.mymss.manuscript.mss40.view | ar al-Qurʿān | |
| ??? | de al-Qurʿān | |
| ??? | en al-Qurʿān | |
| Vollständigkeit | Fragment | |
| Thematik | Korantext | |
| Inhalt | de Sure 6:48 "wa-mā" (وما) bis 8:47 "w-Allāh bi-mā" (والله بما) nach der von Ahlwardt verwendeten Flügel-Zählung: Sure 6:48-8:49 | |

Äußere Beschreibung

| | |
|------------------|--|
| Anzahl der Bände | de 1 |
| Einband | de Halbfranzband (Halblederband) de gut |
| Beschreibstoff | |
| ↳ Material | Papier |

| | |
|--------------|--|
| ↳ Farbe | bräunlich |
| ↳ Zustand | de In der oberen Hälfte wasserfleckig und daselbst f. 23 bis Ende durch ein Loch beschädigt, besonders f. 28: so auch im Anfang. Die letzten Blätter unten fleckig; und auch sonst nicht frei von Flecken. Außerdem stellenweise etwas brüchig. |
| Blattzahl | de 28, II |
| Blattformat | de 14,5 x 12,5 cm |
| Textspiegel | de 12,5 x 9,8 cm |
| Außenmaße | de 15,8 x 13,8 x 1,3 cm |
| Zeilenzahl | de 16-18 |
| Spaltenzahl | de 1 |
| Kustoden | keine |
| Schrift | |
| ↳ Duktus | arabisches Alphabet → Nashī |
| ↳ Tinte | bräunlich schwarz rot |
| ↳ Ausführung | de Ziemlich groß und dick, etwas flüchtig, ohne undeutlich zu sein, aus späterer Zeit, so dass die Buchstabengruppen nicht mehr deutlich hervortreten, sondern das Wortganze zur Geltung kommt. Die Schrift hat das steife Gepräge des alten Nashī. — Brechen der Wörter am Ende der Zeilen findet gewöhnlich nicht statt. — Diakritische Punkte stehen auf den drei ersten Seiten selten und Vokale fehlen ganz. Aber von f. 2b an werden jene Punkte oft gesetzt (rot), aber nachlässig und inkonsequent. So wird z. B. f. 2b, 6 das <i>س</i> in <i>حسابكم</i> mit drei nebeneinander stehenden Punkten unter dem Buchstaben bezeichnet, Zeile 14 aber über dem Buchstaben, und ebendort das <i>ش</i> in gleicher Weise mit drei nebeneinander stehenden Punkten oben. Auch dienen diese Punkte bisweilen zur Vokalbezeichnung, aber sehr ungenau. Mir (Ahlwardt) scheint, dass alles dies nachträglich geschehen, der ursprüngliche Text nur so ist, wie ihn die ersten Seiten zeigen. Man kann dies daraus sehen, dass die wenigen hie und da stehenden ursprünglichen schwarzen Punkte meistens nachgemalt sind. — Lesezeichen sind gar nicht gesetzt. — Der Text ist nachlässig geschrieben, so dass teils Wörter verschrieben, teils fortgelassen sind. So steht f. 11b <i>واره</i> für <i>وزارة</i> , f. 9b ult. <i>مسفوحا</i> für <i>مسفوحا</i> , f. 12a, 1 <i>ذكري</i> für <i>ذكري</i> . F. 2b, 7 ist ganz wiederholt aus Zeile 6; f. 23b, 2 v.u. fehlt die Stelle Sure 7:155 <i>وتهدى</i> bis 7, 187 <i>عند الله</i> ganz. — Zu bemerken ist noch, dass der Text in Abschnitten geschrieben ist, die durch eine neue Zeile und einen besonders langen Strich eines der ersten Buchstaben erkennbar sind; jede Seite hat deren einen; gewöhnlich beginnen sie mit Anfang eines Verses, doch beginnt z. B. der Abschnitt auf f. 2b mitten im Vers. Außerdem finden keine Versabteilungen statt. Die Überschriften sind rot, bloß Titel der Sure und Verszahl; die der 7. Sure steht f. II b unten am Rande, während die 2 Anfangszeilen derselben voranstellen. — Am Rande stehen keine Zeichen für Textabschnitte. |